

Belize: Adventisten betreiben Suppenküche für arme Schulkinder

„Ich arbeite gerne in der Küche, weil es immer ein lebenslanger Traum von mir war, Kindern in Not zu helfen“, sagte Melva Robinson, die seit drei Jahren dienstags und donnerstags schätzungsweise mehr als 15.000 Mahlzeiten für junge Schülerinnen und Schüler zubereitet hat. Die Suppenküche, mit durchschnittlichen Ausgaben von etwa 600 US-Dollar (524 Euro) pro Monat, werde finanziell von den örtlichen Kirchengemeinden der Siebenten-Tags-Adventisten und durch private Spenden getragen.

Das Essen wird an Kinder von sechs Grundschulen in Belize City abgegeben, die von den Schulen als bedürftig eingestuft wurden, so IAD News. Die Schüler kämen in Schichten zum Mittagessen in die Suppenküche, die in einer Mensa eingemietet sei. Melva Robinson werde von Freiwilligen aus der Kirche unterstützt. Die Mahlzeiten würden auch an Kinder in Schulen geliefert, die weiter entfernt lägen, damit die Kinder in der Mittagspause nicht zu weit laufen müssten.